

Schließzeiten Schulhaus

Beitrag von „Indesign“ vom 30. April 2021 20:11

Liebe KollegInnen,

in unserem Schulhaus wohnt der Hausmeister in einer Dienstwohnung.

Das Schulhaus wird 07:00 Uhr aufgeschlossen und allerspätestens 17:00 Uhr müssen alle Lehrer raus sein - da ja die Dienstzeit des Hausmeisters endet. Am Freitag ist 15:30 Uhr gewünscht...

Schlüssel für das Schulhaus hat nur die Schulleitung.

Am Wochenende oder einmal Abends länger bleiben ist fast nicht möglich. Ginge es nach dem Hausmeister müssten wir alle schon 16:30 Uhr die Schule verlassen...

In den Ferien ist es nur mit Voranmeldung im Sekretariat und dann nur zu deren Arbeitszeiten möglich, in die Schule zu kommen.

Wir sind eine berufliche Schule mit sehr viel Technik. Um daran fit zu bleiben muss/sollte man auch mal ohne SchülerInnen üben können... Das ist unter diesen Umständen nicht möglich.

Ist das nur bei uns so?! Haben woanders die Lehrer einen zentralen Schlüssel/Chipkarte?!

Danke für alle Hinweise!

Beitrag von „yestoerty“ vom 30. April 2021 20:15

Berufskolleg:

Wenn die Außentür aufgeschlossen ist, können wir die innere Tür selbst aufschließen. Wer am Wochenende/ in den Ferien rein will, muss aber dem Hausmeister am Wochenende/ in den Ferien vorher Bescheid sagen, wann und wie lange, damit der die äußere Türe aufschließt.

Beitrag von „Schmeili“ vom 30. April 2021 20:29

Zentralschlüssel. Wenn ich will kann ich auch nachts um 2 Uhr in die Schule.

Beitrag von „Kris24“ vom 30. April 2021 20:49

Jeder hat einen Schlüssel (mit Code), mit dem er jederzeit überall, wo er hin muss, gehen kann. Konkret, mein Schlüssel öffnet Außentür, Lehrerzimmer und naturwissenschaftliche Räume, aber z. B. nicht Turnhalle oder gar Sekretariat. Klassenzimmer benötigen keinen Code. Da öffnet jeder Schlüssel. Wenn jemand aufschließt und vergisst abzuschließen, kann man anhand des Codes den betreffenden feststellen.

Wenn ich den Schlüssel verlieren sollte, wird der Code gelöscht und ich muss nur den Wert des Schlüssels (50 Euro) zahlen. In Baden-Württemberg hatte ich immer Schlüssel für Gebäude und naturwissenschaftliche Räume schon als Referendarin. In NRW (meine 1. Stelle) dagegen nur zeitweise.

Ich bin als Sammlungsleiter sehr oft am Wochenende, abends oder in den Ferien in der Schule.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 30. April 2021 20:52

Bei uns kommt man nur zu bestimmten (üblichen) Zeiten rein, aber immer raus (durch die Tür :-)).

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. April 2021 21:10

Ich kenne beides: im Ref konnte ich jederzeit in die Schule, ich war oft samstags früh dort zum Arbeiten (und war nicht alleine), oder sonntags zum Kopieren.

An der Schule der Planstelle macht die Schule mit Dienstende des Hausmeisters bzw. wenn das Putzteam einen rausschmeißt (zwischen 17 und 18 Uhr, am Freitag früher). Es wird scharf geschlossen.

Natürlich gibt es aber auch Abendveranstaltungen, da ist aber immer jemand, der entweder DEN Schlüssel hat (Schulleitung) oder für eine besondere Veranstaltung ausgeliehen hat und immer eine Einführung ins Scharfschließen bekommt. Aber nicht für "ich würde mal gerne

Beitrag von „Tom123“ vom 30. April 2021 21:33

Grundschule, jeder Lehrkraft und ein paar weitere hat einen Schlüssel und kann jederzeit rein und raus.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 30. April 2021 22:17

Wenn ich nicht jederzeit in der Schule arbeiten könnte, fände ich das problematisch.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 30. April 2021 22:51

Zitat von Indesign

Liebe KollegInnen,

in unserem Schulhaus wohnt der Hausmeister in einer Dienstwohnung.

Das Schulhaus wird 07:00 Uhr aufgeschlossen und allerspätestens 17:00 Uhr müssen alle Lehrer raus sein - da ja die Dienstzeit des Hausmeisters endet. Am Freitag ist 15:30 Uhr gewünscht...

Schlüssel für das Schulhaus hat nur die Schulleitung.

Am Wochenende oder einmal Abends länger bleiben ist fast nicht möglich. Ginge es nach dem Hausmeister müssten wir alle schon 16:30 Uhr die Schule verlassen...

In den Ferien ist es nur mit Voranmeldung im Sekretariat und dann nur zu deren Arbeitszeiten möglich, in die Schule zu kommen.

Wir sind eine berufliche Schule mit sehr viel Technik. Um daran fit zu bleiben muss/sollte man auch mal ohne SchülerInnen üben können... Das ist unter diesen Umständen nicht möglich.

Ist das nur bei uns so?! Haben woanders die Lehrer einen zentralen Schlüssel/Chipkarte?!

Danke für alle Hinweise!

Alles anzeigen

Bei uns exakt genauso (außer, dass der Hausmeister nicht bei der Schule wohnt).

Ich weiß nicht, wie oft wir schon vom Hausmeister rauskomplimentiert wurden, wenn wir nachmittags eine Teamsitzung hatten.

Beitrag von „kleiner roter Stern“ vom 30. April 2021 22:53

[Zitat von Plattenspieler](#)

Wenn ich nicht jederzeit in der Schule arbeiten könnte, fände ich das problematisch.

Finden viele an meiner Schule auch, aber der Schulträger wünscht dies nicht. Es gibt einige mit Zentralschlüssel; alle anderen müssen warten, bis morgens jemand davon anwesend ist (ca 7.20) und nach 17 Uhr ist alles dicht.

Beitrag von „kleiner grüner frosch“ vom 30. April 2021 22:58

Alle Kolleginnen kommen rund um die Uhr überall rein. Hm, fast überall.

1. muss die Batterie im Schlüssel noch voll sein (fragt nicht)
2. kommen nur zwei weitere Kolleginnen in mein Büro. (Zum Glück, ich vergesse ab und zu mal meinen Schlüssel zu Hause. 😊)

Aber wenn es grundsätzlich nicht möglich wäre, nach 17 Uhr ins Schulgebäude zu kommen ... würde ich mich mit dem besten Schulträger von allen unterhalten. *daumenhoch*

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 30. April 2021 23:23

[Zitat von kleiner roter Stern](#)

Finden viele an meiner Schule auch, aber der Schulträger wünscht dies nicht.

Gibt es eine Begründung dafür?

Beitrag von „kleiner roter Stern“ vom 30. April 2021 23:38

[Zitat von Plattenspieler](#)

Gibt es eine Begründung dafür?

Offiziell: aus Sorge um die Lehrkräfte, damit diese die wöchentliche Arbeitszeit nicht überschreiten.

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. April 2021 23:41

Abends, am Wochenende und in den Ferien sollt ihr nicht arbeiten. Also habt ihr in der Schule auch nichts verloren.

Da ich im Home-Office bin habe ich derzeit einen Schlüssel, damit ich abends ins Schulgebäude komme, um Sachen abzugeben und abzuholen. Sobald ich wieder in Präsenz bin, gebe ich den ab.

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. April 2021 23:42

[Zitat von Plattenspieler](#)

Wenn ich nicht jederzeit in der Schule arbeiten könnte, fände ich das problematisch.

Wenn ich jederzeit in der Schule arbeiten könnte, fände ich das problematisch.

Beitrag von „Tom123“ vom 30. April 2021 23:57

[Zitat von O. Meier](#)

Wenn ich jederzeit in der Schule arbeiten könnte, fände ich das problematisch.

Warum? Es geht um können, nicht um müssen. Ich fahre gerne am Sonntag kurz zum kopieren zur Schule. Da hat man seine Ruhe. Dafür fahre ich Freitags direkt nach Unterrichtsschluss.

Beitrag von „Kris24“ vom 1. Mai 2021 00:34

[Zitat von O. Meier](#)

Wenn ich jederzeit in der Schule arbeiten könnte, fände ich das problematisch.

Und zuhause arbeitest du nicht?

[Zitat von kleiner roter Stern](#)

Offiziell: aus Sorge um die Lehrkräfte, damit diese die wöchentliche Arbeitszeit nicht überschreiten.

Da musste ich lachen. Ich arbeite wie vermutlich die meisten (auch) zuhause und da besteht die Gefahr die Arbeitszeit zu überschreiten. Ich würde mich gegängelt fühlen. Das schöne am Lehrerberuf ist, dass ich ein Teil meiner Arbeitszeit frei einteilen kann.

In NRW hatte mein Schulträger Sorge, dass wir den Schlüssel verlieren könnten. Ich hatte zwar eine Schlüsselversicherung, aber natürlich gab es für mich keine Extrawurst. (Ich war aber die einzige, die sich darüber aufregte, weil ich es aus Baden-Württemberg anders kannte.)

Beitrag von „DpB“ vom 1. Mai 2021 00:48

BBS in RLP. Kein Schlüssel, aber Mo-do ist der Hausmeister von 7 bis 20.15 da, wenn man's anmeldet wegen Abendschularbeiten auch länger. Freitags bis ca. 16 Uhr, in den Ferien ebenso.

Bei unserem riesigen Kollegium (3 Schulen, insgesamt wohl grob 300-350 LuL) ginge es wohl kaum, jedem einen Schlüssel zu geben. Irgendjemand würde den garantiert ständig verlieren.

Wir bekamen vor ein paar Jahren programmierbare Schlüssel, damit sollten wir dann auch jederzeit rein können. Als die da waren, hat die Stadt festgestellt, dass das Geld nicht für die zugehörigen Schlösser reicht ☐☐

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Mai 2021 00:56

Hier wird alles über einen Schließdienst gemacht und somit ist die Tür von außen von 6-18 Uhr zu öffnen, von innen noch etwas länger. Am Donnerstag hat unser neuer IT-Experte versehentlich einen Generalschlüssel erhalten und ich wollte mit ihm tauschen (weil mich das schon stört, dass ich manchmal nach 18 Uhr nicht mehr problemlos rein und rauskomme (wenn ich in Berlin bleibe, weil meine Kinder noch beim Sport sind z.B.) und dazu hätte ich den Schlüssel gerne gehabt, aber das war mir nicht vergönnt.

Der Hausmeister wohnt bei uns leider nicht mehr in der Schule und hat um 14 Uhr in der Regel Feierabend.

Beitrag von „Alterra“ vom 1. Mai 2021 07:24

Schule 1: Schlüssel für alle Gebäude und Räume, somit alle Räume und Kopierer für den Lehrer immer zugänglich

Schule 2: Schließzeiten von ca. 6.30 bis 17 Uhr

Schule 3: vgl. Schule 1

Schule 4: Schließzeiten von ca. 6.30 bis 18 oder 22 Uhr, je nachdem, ob Abendunterricht an diesem Tag stattfindet

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 1. Mai 2021 07:27

Jeder Lehrer hat einen Chip für die Haupttüren und einen Schlüssel für die Klassenzimmer. Dann je nach Wirkungsstätte noch verschiedene freigeschaltete Türen per Chip-Türschloss. Nur ganz komische Gestalten (so wie ich) - haben durch besondere Tätigkeiten noch andere, ältere Schlüssel oder sind für spezielle Räume freigeschaltet - Fachräume, Sammlungen, Lager, Mensa, Server.

Ich bin oft am Wochenende in der Schule, öfter auch abends.

Beitrag von „Mathemann“ vom 1. Mai 2021 08:14

[Zitat von Kris24](#)

Jeder hat einen Schlüssel (mit Code), mit dem er jederzeit überall, wo er hin muss, gehen kann. Konkret, mein Schlüssel öffnet Außentür, Lehrerzimmer und naturwissenschaftliche Räume, aber z. B. nicht Turnhalle oder gar Sekretariat. Klassenzimmer benötigen keinen Code. Da öffnet jeder Schlüssel. Wenn jemand aufschließt und vergisst abzuschließen, kann man anhand des Codes den betreffenden feststellen.

Im Leben nicht. Solche Aufzeichnungen wären zustimmungspflichtig, weil sie ja auch der Mitarbeiterüberwachung dienen könnten. Haben da alle Personalräte explizit zugestimmt? Wenn nicht, wird da auch nichts gespeichert.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 1. Mai 2021 08:24

Bei uns wird abends und am Wochenende der Alarm angeschaltet... Keine Ahnung, ob man was dagegen machen kann. Ich fänd's grandios, wenn ich in der Schule arbeiten könnte, mir geht's ähnlich wie Kris, zu Hause ist es doch viel "übergriffiger", dass die Arbeit permanent präsent ist und man sich nachts hinsetzt, wenn man nachmittags k.o. ist. Allein der Platz, den Schreibtisch und Material brauchen! *in Büro(t) räumen schwelg*

Beitrag von „Kris24“ vom 1. Mai 2021 09:01

Zitat von Mathemann

Im Leben nicht. Solche Aufzeichnungen wären zustimmungspflichtig, weil sie ja auch der Mitarbeiterüberwachung dienen könnten. Haben da alle Personalräte explizit zugestimmt? Wenn nicht, wird da auch nichts gespeichert.

Die Daten sind bei der Stadt nicht bei der SL. Es wird nur nachgesehen, wenn etwas passiert ist. Ich weiß von zweimal, wo jemand vergessen hat, abzuschließen und Schulfremde herein kamen und Dinge zerstörten. Offene Tür alleine reicht nicht.

Mitarbeiterüberwachung? Der Großteil unserer Arbeitszeit ist zuhause. Nicht der Lehrer, der am längsten in der Schule ist, ist am fleißigsten. Das glauben höchstens Schulfremde, dass Lehrer nur im Schulgebäude arbeiten.

Wir sind auf jeden Fall alle froh, dass wir nicht mehr 50 000 Euro (inzwischen vielleicht sogar mehr) bei Verlust des Schlüssels zahlen müssen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Mai 2021 10:04

Ich hatte es hier neulich schon mal in irgendeinem anderen Thread geschrieben: Bei uns werden die Türen - inkl. Außentüren - von den Putzkräften und Hausmeistern spätnachmittags abgeschlossen. Über Nacht ist die Alarmanlage an. Morgens schließen die Sekretärinnen, der Schulassistent und die Hausmeister alles auf.

Wir haben als Lehrkräfte (alle!; nicht nur die erweiterte Schulleitung) aber einen Schlüssel für eine der Nebentüren, so dass wir notfalls auch am Wochenende, an Feiertagen oder in den Ferien in die Schule hinein können. Außer natürlich zu den Zeiten, wo die Alarmanlage "scharf geschaltet" ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Mai 2021 10:08

Zitat von Indesign

allerspätstens 17:00 Uhr müssen alle Lehrer raus sein - da ja die Dienstzeit des Hausmeisters endet.

Wie macht ihr denn das, wenn ihr z. B. Fachkonferenzen habt? Die beginnen bei uns erst nach Ende der 8. Stunde, i. d. R. um 15:30 Uhr, und enden normalerweise auch erst um 17:30 Uhr. Auch z. T. Klassenkonferenzen, auf jeden Fall aber Elternabende, Sprechtag, Zeugniskonferenzen,... enden ja später.

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Mai 2021 10:11

Zitat von Susi Sonnenschein

Ich weiß nicht, wie oft wir schon vom Hausmeister rauskomplimentiert wurden, wenn wir nachmittags eine Teamsitzung hatten.

Da würde unser Schulleiter aber mal 'ne gepflegte Ansage machen! Kann ja wohl nicht sein, dass der Hausmeister bestimmt, wann eine Teamsitzung zu enden hat...

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Mai 2021 10:15

Zitat von O. Meier

Abends, am Wochenende und in den Ferien sollt ihr nicht arbeiten. Also habt ihr in der Schule auch nichts verloren.

Der war gut 😊! Wann ich arbeite, kann ich mir ja zum Glück selbst einteilen.

Als ich noch am Schulort gewohnt habe, bin ich häufiger mal samstags zum Kopieren in die Schule gefahren. Dann konnte ich an Schultagen länger schlafen 😎.

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Mai 2021 10:15

[Zitat von Humblebee](#)

Da würde unser Schulleiter aber mal 'ne gepflegte Ansage machen! Kann ja wohl nicht sein, dass der Hausmeister bestimmt, wann eine Teamsitzung zu enden hat...

Wenn wir zum Feierabend des Hausmeisters (14 Uhr) gehen müssten wäre weder aller Unterricht zu Ende noch mit Konferenzen begonnen (je nach Beteiligung von Erziehern Beginn 14 oder 16.30 Uhr) noch die Betreuungszeit des Gottes beendet (18 Uhr)

Beitrag von „Philio“ vom 1. Mai 2021 10:21

Auch berufliche Schule. Alle Türen haben einen elektronischen Schliessmechanismus. Jede Lehrperson hat einen Badge zum Öffnen und kann das Schulhaus 24/7/365 betreten.

Beitrag von „DpB“ vom 1. Mai 2021 10:31

[Zitat von Humblebee](#)

Da würde unser Schulleiter aber mal 'ne gepflegte Ansage machen! Kann ja wohl nicht sein, dass der Hausmeister bestimmt, wann eine Teamsitzung zu enden hat...

Die Ansage müsste er dann aber m.E. ~~bei der Stadt~~ beim Schulträger machen, der nicht genügend Stellen schafft, um alle nötigen Zeiten abzudecken.

Tatsächlich eines der wenigen Dinge, die unsere Stadt nicht vermasselt. Wir haben 4 Hausmeister, die in Schichten arbeiten.

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Mai 2021 10:41

[Zitat von DpB](#)

Die Ansage müsste er dann aber m.E. ~~bei der Stadt~~ beim Schulträger machen, der nicht genügend Stellen schafft, um alle nötigen Zeiten abzudecken.

Tatsächlich eines der wenigen Dinge, die unsere Stadt nicht vermässelt. Wir haben 4 Hausmeister, die in Schichten arbeiten.

Ja, natürlich beim Schulträger. Wir haben zwei Hausmeister, die aber nicht in Schichten sondern zu denselben Zeiten arbeiten (allerdings machen sie umschichtig Urlaub). Die sind m. E. von morgens um 7 bis ca. 16 Uhr in der Schule anwesend, freitags aber nur bis ca. 14 Uhr, manchmal etwas länger; sie haben ähnliche Arbeitszeiten wie unser Sekretariat.

Beitrag von „DpB“ vom 1. Mai 2021 10:47

Zitat von Humblebee

Ja, natürlich beim Schulträger. [...]

Ah,gut. Ich dachte schon,Du willst ausgerechnet am 1. Mai die Hausmeisterknechtschaft propagieren ☐☐

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Mai 2021 10:50

Zitat von DpB

Ah,gut. Ich dachte schon,Du willst ausgerechnet am 1. Mai die Hausmeisterknechtschaft propagieren ☐☐

Wobei ich sagen muss, dass unsere Hausmeister sich tatsächlich schon manchmal Dinge herausgenommen haben, die über ihren "Kompetenzbereich" hinausgehen. Da gab's dann aber wirklich eine Ansage vom Schulleiter direkt an sie.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 1. Mai 2021 12:13

Zitat von Humblebee

Da würde unser Schulleiter aber mal 'ne gepflegte Ansage machen! Kann ja wohl nicht sein, dass der Hausmeister bestimmt, wann eine Teamsitzung zu enden hat...

Wir haben nur einen Hausmeister (und der versorgt auch noch eine andere Schule), und grundsätzlich verstehe ich ihn, dass er sich zu Wort meldet, wenn er um 16.30 Uhr Feierabend hat, dann aber wegen ein paar nerviger Lehrer, die da noch in der Schule rumhängen, Überstunden machen muss.

Es ist schon blöd, dass bei uns im Kollegium fast niemand einen Schlüssel für den Eingang hat. Das stört aber kaum einen.

Wir können freitags nach 13 Uhr noch nicht einmal die Klassenbücher einsehen (um z.B. Fehlzeiten zu bearbeiten), weil die Sekretärinnen da Wochenende machen und die Klassenbücher im Sekretariat eingeschlossen werden.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 1. Mai 2021 12:14

Zitat von Humblebee

Wobei ich sagen muss, dass unsere Hausmeister sich tatsächlich schon manchmal Dinge herausgenommen haben, die über ihren "Kompetenzbereich" hinausgehen. Da gab's dann aber wirklich eine Ansage vom Schulleiter direkt an sie.

Das würde unser Schulleiter nie machen. Der hat's nicht so mit Ansagen.



Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Mai 2021 14:01

Zitat von Susi Sonnenschein

Wir haben nur einen Hausmeister (und der versorgt auch noch eine andere Schule), und grundsätzlich verstehe ich ihn, dass er sich zu Wort meldet, wenn er um 16.30 Uhr

Feierabend hat, dann aber wegen ein paar nerviger Lehrer, die da noch in der Schule rumhängen, Überstunden machen muss.

Wie gesagt, um 16:30 Uhr sind oftmals noch KuK bei uns in der Schule (und auch unsere Putzkräfte; die fangen erst gegen 13:30 Uhr an und arbeiten bis ca. 17:30 Uhr). Zudem dauert unsere 10. Stunde - die aber nur Azubis im letzten Ausbildungsjahr haben - bis 16:50 Uhr. Aber bei uns ist das ja eh kein Problem, da auch alle Lehrkräfte die Nebentür abschließen können, wenn sie gehen.

Zitat von Susi Sonnenschein

Wir können freitags nach 13 Uhr noch nicht einmal die Klassenbücher einsehen (um z.B. Fehlzeiten zu bearbeiten), weil die Sekretärinnen da Wochenende machen und die Klassenbücher im Sekretariat eingeschlossen werden.

Das ist ja richtig doof! Unsere stehen in den Lehrerzimmern der verschiedenen Abteilungen in den einzelnen Gebäuden; da können wir immer dran.

Beitrag von „Kris24“ vom 1. Mai 2021 14:53

Zitat von O. Meier

Mit den Möglichkeiten steigen die Ansprüche. ich möchte schon gar nicht, dass jemand auf die Idee kommt, ich könnte sonntags in die Schule fahren.

Ja, für so hochkomplexe Aufgaben wie Kopieren habe ich auch gerne Ruhe und Konzentration. Verstehe. Mache ich dann trotzdem montags früh. und wenn dann am Kopierer voll ist, lege ich das Arbeitsblatt unter die Dokumentenkamera. Die „Diskussion“, warum ich am Sonntag kopiert hätte, kann mir keine drücken. Das passt in die Argumentationsschemata von Schulleiterinnen, die freitags um halb zwölf ins Cabrio springen und vom Hof reiten.

Doch, dummerweise ja. Leider. Aber nicht sonntags. Und weil ich sonntags nicht arbeite, muss ich auch sonntags nicht in die Schule. Und wenn ich sonntags arbeitete, ginge das auch niemanden etwas an. Es müsste niemand wissen und ich liefere nicht auch ich in der Schule auf, um das zu dokumentieren.

Derzeit (Pandemie und Home-Office) sieht es etwas anders aus. Da gibt es gute Gründe, Dienst- und freie Tage zu tauschen.

bei uns wird es auch nicht dokumentiert (und falls mich jemand sieht, denkt er auch nicht, oh, ist Kris fleißig, eben auch deshalb, weil jeder weiß, dass man vieles zuhause arbeiten kann und manches in der Chemie nicht - manchmal möchte ich nach dem Unterricht schnell heim und gehe lieber später noch mal in die Schule. Unsere Schule liegt sehr zentral, der Lehrerparkplatz erspart Parkgebühren beim Einkauf.)

Ich bin ein Nachtmensch. Was ich abends vorbereiten kann, tue ich, damit ich morgens länger schlafen kann. Und die Geräte der Schule kann ich auch verwenden. Ich hatte mehrere Jahre keinen Drucker und einen völlig veralteten Computer. Ich habe zwei Jahre nur in der Schule gearbeitet. Wenn ich heimkam, hatte ich Feierabend.

Ich möchte selber entscheiden können, wann und wo ich arbeite.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 1. Mai 2021 15:29

[Zitat von O. Meier](#)

Ja, für so hochkomplexe Aufgaben wie Kopieren habe ich auch gerne Ruhe und Konzentration. Verstehe. Mache ich dann trotzdem montags früh. und wenn dann am Kopierer voll ist, lege ich das Arbeitsblatt unter die Dokumentenkamera.

Was bist du denn wieder so bissig?

Lass doch die Kollegen ihre Kopien machen, wann sie das möchten, da brauchst du doch nicht rumzurutzen.

Wenn Tom die Kopien sonntags in Ruhe kopieren möchte - wo ist das Problem?

Vielleicht kann er da kopieren, ohne dass dauernd jemand Anderes schnell zwischenrein will? Vielleicht hat er als Alternative keine Dokumentenkamera so wie du? Vielleicht macht er an nem anderen Tag frei als du?

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 1. Mai 2021 15:30

[Zitat von Kris24](#)

Ich möchte selber entscheiden können, wann und wo ich arbeite.



Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 1. Mai 2021 15:41

Zitat von Humblebee

Wie gesagt, um 16:30 Uhr sind oftmals noch KuK bei uns in der Schule (und auch unsere Putzkräfte; die fangen erst gegen 13:30 Uhr an und arbeiten bis ca. 17:30 Uhr). Zudem dauert unsere 10. Stunde - die aber nur Azubis im letzten Ausbildungsjahr haben - bis 16:50 Uhr. Aber bei uns ist das ja eh kein Problem, da auch alle Lehrkräfte die Nebentür abschließen können, wenn sie gehen.

Das ist ja richtig doof! Unsere stehen in den Lehrerzimmern der verschiedenen Abteilungen in den einzelnen Gebäuden; da können wir immer dran.

Wir haben auch Abendschule, aber nicht an jedem Wochentag. Die KollegInnen, die Abendunterricht geben, haben natürlich einen Schlüssel.

An Tagen ohne Abendschule ist der Hausmeister der Boss und bläst um 16.30 zum Zapfenstreich.

Wie gesagt, den meisten Kollegen ist das egal - und ich hab mir inzwischen auch angewöhnt, nur noch mit den Schultern zu zucken. Wenn man nicht will, dass ich nach meinem Unterricht in Ruhe Fehlzeiten bearbeite, dann schnuddel ich halt in ner Pause was zusammen. □□□♀

Beitrag von „Tom123“ vom 1. Mai 2021 16:10

Sonntag gibt es in der Regel keine anderen Kollegen, die auch kopieren können. Man kann sich im Kopierraum ausbreiten. Und vor allem ich habe Zeit. Dafür gehe ich lieber Freitags etwas früher los, da ich nachmittags meist unterwegs bin (also vor Corona).

Das ist doch gerade das Schön an unserem Beruf. Man kann viele Sachen zeitlich flexibel machen.

Ich weiß nicht, was O.Meier für Probleme hat. Wenn meine Schulleitung mich fragen würde, warum ich die Kopien nicht Sonntags mache, würde ich einmal laut lachen. Wer kommt denn auf solche Ideen? Wenn wirklich irgendwo die SL so bekloppt ist, dann muss man den mal deutlich machen, was akzeptabel ist und was nicht. Ich meine die meisten von uns sind Beamte oder zu mindestens angestellte im Öffentlichen Dienst. Da kann man durchaus den Arbeitgeber auf die rechtlichen Rahmenbedingungen hinweisen.

Beitrag von „Philio“ vom 1. Mai 2021 16:17

Zitat von Kris24

Ich bin ein Nachtmensch. Was ich abends vorbereiten kann, tue ich, damit ich morgens länger schlafen kann.

Das hätte von mir sein können ☺

Ich finde es auch sehr entspannend, die Schulinfrastruktur ohne zeitliche Beschränkungen nutzen zu können. Ich war schon oft an Sonntagen oder in den Ferien an der Schule, um dort in Ruhe und ohne die Distraktoren, die in meiner Wohnung überall lauern, arbeiten zu können ☐☐

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Mai 2021 16:28

Zitat von Philio

Das hätte von mir sein können ☺

Ich finde es auch sehr entspannend, die Schulinfrastruktur ohne zeitliche Beschränkungen nutzen zu können. Ich war schon oft an Sonntagen oder in den Ferien an der Schule, um dort in Ruhe und ohne die Distraktoren, die in meiner Wohnung überall lauern, arbeiten zu können ☐☐

Nur an Tagen, wo keine Schüler in den Klassenräumen sind kann ich vernünftig was an den PCs machen, deshalb war ich im Lockdown auch regelmäßig in der Schule. Mit Schüler, die alle um 13 Uhr (1-3) oder 13.45 (4-6) erst die Klassenräume verlassen bin ich selten vor 16 Uhr da raus und selbst dann muss ich oft hoffen, dass die Sachen bis zum nächsten Tag durchgelaufen sind und sich nicht aufgehängt haben (dauert eben mit 100er Leitung), deshalb finde ich Tage, wo

ich mein Kind vom Sport abhole (19 Uhr) ehrlich gut, weil ich dann auch das Schulhaus meist für mich habe.

Beitrag von „indidi“ vom 1. Mai 2021 17:15

Bei uns auch Zentralschlüssel (so oldschool ohne Chip oder Batterie).

Sperrt im ganzen Schulhaus, nur im Rektorat und Konrektorat nicht.

Ich kann 24 Stunden an 365 Tagen ins Schulhaus.

Sehr praktisch,

gerade wenn man nahe an der Schule wohnt.

Beitrag von „kleiner roter Stern“ vom 1. Mai 2021 17:30

Ich würde auch gerne nach meinem Schulschluss nach Hause gehen, z. B. ein paar Runden schwimmen, dann abends in der Schule vorbereiten und morgens lange ausschlafen. Ist aber leider nicht möglich, und trägt auch ein bisschen zur Unzufriedenheit im Kollegium bei.

Statt dessen stehen alle um 7.15 vor dem Schulgebäude und warten, bis jemand mit Zentralschlüssel kommt, um sich dann auf den einzigen Drucker oder Kopierer zu stürzen, und zu hoffen, dass man drankommt, bis die Schule beginnt.

Von Dokumentenkameras oder ähnlichem träumen wir an unserer Schule.

Beitrag von „CDL“ vom 2. Mai 2021 12:47

[Zitat von Indesign](#)

Liebe KollegInnen,

in unserem Schulhaus wohnt der Hausmeister in einer Dienstwohnung.

Das Schulhaus wird 07:00 Uhr aufgeschlossen und allerspätestens 17:00 Uhr müssen alle Lehrer raus sein - da ja die Dienstzeit des Hausmeisters endet. Am Freitag ist 15:30 Uhr gewünscht...

Schlüssel für das Schulhaus hat nur die Schulleitung.

Am Wochenende oder einmal Abends länger bleiben ist fast nicht möglich. Ginge es nach dem Hausmeister müssten wir alle schon 16:30 Uhr die Schule verlassen...

In den Ferien ist es nur mit Voranmeldung im Sekretariat und dann nur zu deren Arbeitszeiten möglich, in die Schule zu kommen.

Wir sind eine berufliche Schule mit sehr viel Technik. Um daran fit zu bleiben muss/sollte man auch mal ohne SchülerInnen üben können... Das ist unter diesen Umständen nicht möglich.

Ist das nur bei uns so?! Haben woanders die Lehrer einen zentralen Schlüssel/Chipkarte?!

Danke für alle Hinweise!

Alles anzeigen

Habt ihr das Zugangsproblem schonmal bei einer GLK thematisiert? Die Mehrheit der Schulen bekommt das auch anders hin, also wird es vielleicht schlichtweg auch bei euch Zeit, mal ein paar alte Zöpfe abzuschneiden.

(Und um die eigentliche Frage zu beantworten: Selbstverständlich habe ich mit Dienstantritt ein Schlüsselset bekommen, das mir zu allen für mich relevanten Bereichen Zugang gewährt. Auf so einen entmündigenden Kindergarten wie bei euch hätte ich auch wirklich keine Lust. Mich nervt schon massiv, dass ich aktuell durch die Haupttür nicht mehr reinkomme, weil das Schloss gewechselt werden musste und die neuen Schlüssel dafür infolge des Fernunterrichts an die Mehrheit der Lehrkräfte noch nicht ausgegeben werden konnten.)

Beitrag von „Indesign“ vom 2. Mai 2021 12:59

Ein großes Danke in die Runde für die zahlreichen Rückmeldungen!

Die Mehrheit scheint selbständig in das Schulhaus zu kommen. Ist echt ein Kindergarten bei uns.

Wir haben das auch im PR thematisiert. Dann heißt es, dass der Hausmeister eben 17 Uhr Dienstschluss hat. Der Schulleiter meint, er würde persönlich die Gesamtverantwortung tragen, wenn er jeder Lehrkraft einen Zentralschlüssel geben würde. Und das will er nicht.

Kennt jemand diese Argumentation? Ist das wirklich so?!

Danke schön!

Beitrag von „CDL“ vom 2. Mai 2021 13:20

Zitat von Indesign

Ein großes Danke in die Runde für die zahlreichen Rückmeldungen!

Die Mehrheit scheint selbständig in das Schulhaus zu kommen. Ist echt ein Kindergarten bei uns.

Wir haben das auch im PR thematisiert. Dann heißt es, dass der Hausmeister eben 17 Uhr Dienstschluss hat. Der Schulleiter meint, er würde persönlich die Gesamtverantwortung tragen, wenn er jeder Lehrkraft einen Zentralschlüssel geben würde. Und das will er nicht.

Kennt jemand diese Argumentation? Ist das wirklich so?!

Danke schön!

Nein, diese Argumentation kenne ich so nicht, ist bei uns aber wie geschrieben auch kein Thema. Ich musste natürlich unterschreiben, welche Schlüssel ich erhalten habe und auch, dass ich diese entsprechend sicher verwahre/damit umgehe etc., da ich sonst ggf. haftbar gemacht werde für einen erforderlichen Austausch der Schließanlage. Wenn der PR nicht weiß, wie er der Argumentation begegnen soll, könntet ihr eure Gewerkschaft(en) um rechtliche Beratung bitten. Das kann kaum das letzte Wort sein (zeigt aber, wie eurer SL tickt. Mein Beileid dazu. Soviel fehlender Pragmatismus dürfte auch an vielen anderen Stelle unnötige Probleme verursachen...).

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Mai 2021 13:44

Zitat von kleiner roter Stern

Ich würde auch gerne nach meinem Schulschluss nach Hause gehen, z. B. ein paar Runden schwimmen, dann abends in der Schule vorbereiten und morgens lange ausschlafen.

Ich ginge gerne nach Schulschluss nach Hause, schwömmen ein paar Bahnen, führe etwas Rad oder dergleichen und hätte dann Feierabend.

Ich bin sehr für verbindliche Arbeitszeiten an einem festen Arbeitsplatz. Den haben wir aber nicht. Was soll ich denn nach dem Unterricht im Schulgebäude? Da gibt es noch nicht mal einen Stuhl, auf dem man sitzen kann, ohne einen Orthopädie-Risiko-Zuschlag bei der Krankenversicherung abdrücken zu müssen. Und was habe ich von den vergleichsweise vielen Computern, wenn da ohnehin keine brauchbare Software drauf ist?

Und. Der Kopierer macht auch am Wochenende Streifen.

Sonntags in die Schule zu wollen, ist für mich echt ein nachrangiges Problem, solange wir unsere Arbeit ohne Arbeitsplatz erledigen sollen.

Unser Schulgebäude wird übrigens morgens elektrisch auf- und abends wieder abgeschlossen. Außerhalb der Dienstzeiten der Hausmeisterin. Nur der ohnehin völlig sinnlose Personenaufzug darf nur betrieben werden, wenn diese da oder erreichbar ist.

Für Längerbleiberinnen haben wir Fluchttüren. Ich meine, die seien wegen Brandschutz eh vorgeschrieben.

In der Situation, sonntags in die Schule zu wollen, war ich noch nie.

Beitrag von „Tom123“ vom 2. Mai 2021 13:52

Zitat von Indesign

Kennt jemand diese Argumentation? Ist das wirklich so?!

Letztlich ist eine Absprache zwischen der SL und dem Schulträger. Wenn der Schulträger sagt, dass Lehrkräfte keine Schlüssel bekommen sollen, muss die SL halt sagen, dass der Schulträger dann andere Möglichkeiten schaffen muss. Ich habe die Diskussion damals während des Studiums als PM miterlebt. Am Ende war der Hausmeister dann bis 20:00 Uhr auf Bereitschaft ...

Beitrag von „Tom123“ vom 2. Mai 2021 13:58

[Zitat von O. Meier](#)

Sonntags in die Schule zu wollen, ist für mich echt ein nachrangiges Problem, solange wir unsere Arbeit ohne Arbeitsplatz erledigen sollen.

Es gibt sogar Lehrkräfte, die in der Schule einen Arbeitsplatz haben. Gerade Grundschullehrkräfte haben oft einen eigenen Klassenraum und dort Material gelagert. Dann arbeitet man auch nach Dienstschluss noch im Klassenraum.

Beitrag von „Kris24“ vom 2. Mai 2021 14:11

[Zitat von Tom123](#)

Es gibt sogar Lehrkräfte, die in der Schule einen Arbeitsplatz haben. Gerade Grundschullehrkräfte haben oft einen eigenen Klassenraum und dort Material gelagert. Dann arbeitet man auch nach Dienstschluss noch im Klassenraum.

Ich habe z. B. eine komplett mit Geräten (Desktop, Farbdrucker, Scanner und Festnetztelefon 📞), kleinem Regal (mit meinen Materialien) und Rollcontainer ausgestattete Ecke in der Sammlung. Die Geräte sind natürlich für die Etikettenverwaltung der Chemikalien gedacht, das Schnurtelefon ist für evtl. Unfälle in der Chemie. Aber natürlich darf ich auch alle Geräte für meinen Unterricht verwenden. Meine Kollegen zwar auch, aber sie tun es selten, weil wir noch mehrere komplett ausgestattete Arbeitsräume haben und sie mir als Sammlungsleiter den Vortritt überlassen. Eigener Rollcontainer und Schreibtisch hat aber jeder naturwissenschaftliche Lehrer bei uns in seiner Sammlung (zusätzlich zum abschließbaren Fach im Lehrerzimmer, das haben alle Kollegen).

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Mai 2021 14:13

[Zitat von Tom123](#)

Es gibt sogar Lehrkräfte, die in der Schule einen Arbeitsplatz haben. Gerade Grundschullehrkräfte haben oft einen eigenen Klassenraum und dort Material gelagert.

Ob das immer das ist, was man sich unter einem Arbeitsplatz vorstellt? Hast du Zahlen dazu.

[Zitat von Tom123](#)

Dann arbeitet man auch nach Dienstschluss noch im Klassenraum.

Ich meine, dann wären sie wohl im Dienst. Aber ansonsten, ja, so sollte das sein. Wenn man das Schulgebäude verlässt ist alles erledigt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Mai 2021 14:29

[Zitat von O. Meier](#)

Da gibt es noch nicht mal einen Stuhl, auf dem man sitzen kann, ohne einen Orthopädie-Risiko-Zuschlag bei der Krankenversicherung abdrücken zu müssen. Und was habe ich von den vergleichsweise vielen Computern, wenn da ohnehin keine brauchbare Software drauf ist?

Tja, dann ist deine Schule wohl besonders schlecht ausgestattet. Bei uns gibt es für die Lehrkräfte in jeder unserer Abteilungen mehrere Computerarbeitsplätze mit sehr guten Schreibtischstühlen und PCs mit Software, die wir benötigen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 2. Mai 2021 14:40

[Zitat von O. Meier](#)

Was soll ich denn nach dem Unterricht im Schulgebäude? Da gibt es noch nicht mal einen Stuhl, auf dem man sitzen kann, ohne einen Orthopädie-Risiko-Zuschlag bei der Krankenversicherung abdrücken zu müssen. Und was habe ich von den vergleichsweise vielen Computern, wenn da ohnehin keine brauchbare Software drauf ist?

Wie kommen diese Bedingungen?

Was sagt eure Schulträgerin dazu?

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Mai 2021 14:44

[Plattenspieler](#) : Die Schulträgerin hat ja den Kram so angeschafft. Was soll sie dazu sagen?

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Mai 2021 15:10

[Zitat von Tom123](#)

Es gibt sogar Lehrkräfte, die in der Schule einen Arbeitsplatz haben. Gerade Grundschullehrkräfte haben oft einen eigenen Klassenraum und dort Material gelagert. Dann arbeitet man auch nach Dienstschluss noch im Klassenraum.

Genau und Leute, die eben die PCs nur dort haben, denn zugreifen von zuhause über Fernwartung geht leider nicht, da das nur eine vom Senat festgelegte Firma darf (was mich ziemlich ankotzt nachdem wir die gerade in der letzten Woche 4h vergeblich versucht haben zu erreichen und immer nach 30 Minuten aus der Warteschleife geflogen sind. Ok, inzwischen ist es erst nach 30 Minuten, früher waren es alle 2,5 Minuten, aber wirklich besser wirds damit auch nicht). Und ja ich habe meinen "eigenen" PC-Raum, aber für den normalen Unterricht dort kaum Materialien gelagert, die liegen alle zuhause. Ich brauche also beide Möglichkeiten zur freien Verteilung, wie ich mit meiner Zeit hinkomme und das am besten noch um die Termine meiner Kinder rum.

Beitrag von „Palim“ vom 2. Mai 2021 15:19

[Zitat von O. Meier](#)

Ich bin sehr für verbindliche Arbeitszeiten an einem festen Arbeitsplatz. Den haben wir aber nicht.

Ja, stimmt, sehe ich auch so.

[Zitat von Tom123](#)

Es gibt sogar Lehrkräfte, die in der Schule einen Arbeitsplatz haben. Gerade Grundschullehrkräfte haben oft einen eigenen Klassenraum und dort Material gelagert. Dann arbeitet man auch nach Dienstschluss noch im Klassenraum.

Und nein, ein Klassenraum ist zwar eine Stelle, an der ich Arbeit verrichte, die dann auch zu meinem Dienst gehört, ABER ein Arbeitsplatz, womöglich entsprechend der gängigen Vorgaben, ist dort für mich nicht eingerichtet.

[Zitat von O. Meier](#)

Da gibt es noch nicht mal einen Stuhl, auf dem man sitzen kann, ohne einen Orthopädie-Risiko-Zuschlag bei der Krankenversicherung abdrücken zu müssen.

Stimmt. Dabei gehe ich davon aus, dass ihr nicht auf Erstklässler-Bestuhlung sitzen müsst. Nein, müssen wir in der Regel auch nicht. Da sind Elternabende schon eine Zumutung und wenn es geht, weicht man in andere Räume aus.

[Zitat von O. Meier](#)

Und was habe ich von den vergleichsweise vielen Computern, wenn da ohnehin keine brauchbare Software drauf ist?

Stimmt auch. Aber wärest nicht gerade DU diejenige, die darauf pochen würde, dass in der Schule entsprechende PCs für Lehrkräfte vorgehalten werden sollten, damit die Lehrkräfte nicht auf eigene Geräte zugreifen müssen?

[Zitat von O. Meier](#)

Und. Der Kopierer macht auch am Wochenende Streifen.

Stimmt. Und am WE habe ich Zeit, die in Ruhe zu entfernen. Auch habe ich Zeit, alles in Ruhe so zu kopieren, wie ich es brauche oder einen Stapel für nen Klassensatz durchlaufen zu lassen, ohne jemand anderen in den Wahnsinn zu treiben.

Unser Kollegium liebt das WE in der Schule, jeder zu seiner Zeit, und sehr viele von uns sind von Freitagnachmittag bis Sonntagabend irgendwann mal da, um etwas zu erledigen und dadurch die Woche zu entlasten. Dabei treffen wir uns nur selten, weil es Eulen und Nachtigallen gibt, Mittag- und Mitternacht-ArbeiterInnen.

Zitat von O. Meier

Ich bin sehr für verbindliche Arbeitszeiten an einem festen Arbeitsplatz. Den haben wir aber nicht.

Und weil wir das nicht haben, muss ich mir vom Schulträger oder Schulleiter doch keine weiteren Nachteile aufdrücken lassen. Wenn denen so daran gelegen ist, dass ich in der Woche von 8-17 Uhr meine Aufgaben zu erledigen habe, dann möchten sie doch bitte im Schulgebäude die notwendigen Maßnahmen ergreifen, damit wir das alle zeitgleich machen und schaffen können.

Dass der Hausmeister dafür Überstunden machen soll, ist nicht berechtigt, aber offenbar wird das an sehr vielen Schulen auf andere Weise gelöst.

Beitrag von „Firelilly“ vom 2. Mai 2021 17:18

Zitat von Palim

Dass der Hausmeister dafür Überstunden machen soll, ist nicht berechtigt, aber offenbar wird das an sehr vielen Schulen auf andere Weise gelöst.

Tja, Lehrkräfte müssen Überstunden machen. Wenn mich da Eltern zum Elternabend nötigen äh einladen (ist bei uns mit Anwesenheitspflicht verbunden!) dann muss ich abends (!!!!) in die Schule. Das heißt, das gehört zur Arbeitszeit und das wäre in den Stunden drin, ich könne ja woanders Zeit sparen.

Unvorstellbar ist so etwas aber anscheinend für andere Berufe. Könnte man dem Hausmeister nicht sagen, er soll die Zeit an andere Stelle wieder reinholen?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. Mai 2021 17:19

Nein

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Mai 2021 17:28

[Zitat von O. Meier](#)

[Plattenspieler](#) : Die Schulträgerin hat ja den Kram so angeschafft. Was soll sie dazu sagen?

Ich hab festgestellt, dass man alles einfordern muss. Von alleine passiert da nichts. Da wir das mittlerweile wissen, sind wir wirklich gut ausgestattet.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Mai 2021 17:34

Wir haben ziemlich großzügige Schließzeiten, wegen des Abendunterrichts. Wenn wir länger da sein müssen, muss der Hausmeister Überstunden machen. Wenn man ihm das sagt, macht er das auch.

Außerhalb dieser Schließzeiten soll keiner im Gebäude sein, denn falls jemand die Treppe herunterfällt, ist der Schulträger verantwortlich. Der Hausmeister geht zu Dienstschluss sein Runde durch alle Gänge und Räume.

Dass ich auch mal außerhalb üblicher Zeiten ins Gebäude muss, ist im Berufskolleg häufiger der Fall. Ich habe das SPS-Labor nun mal nicht zuhause und alles nach Schulschluss zu machen, passt mir zeitlich und nervlich manchmal nicht. Auch wenn @O.Meier sagt, dass da keiner mehr was zu suchen hat. Das ist seine Meinung und nur weil andere das anders sehen, ist man nicht gleich ein Arschkriecher, der dem Dienstherrn seine Zeit schenkt.

Ich sehe das übrigens als groben Vorteil: Dass man seine Vorbereitungszeit nach persönlichem Gusto zeitlich planen und auch minimieren kann. Das ist für mich der große Vorteil am Lehrerberuf!

Unsere Wochenarbeitszeit beträgt 42 Stunden. Wenn wir die Ferien mitrechnen 46. Das ist täglich von 7-17 Uhr. Arbeitest Du @O.Meier so?

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Mai 2021 17:46

Zitat von Sissymaus

Unsere Wochenarbeitszeit beträgt 42 Stunden. Wenn wir die Ferien mitrechnen 46. Das ist täglich von 7-17 Uhr. Arbeitest Du @O.Meier so?

Arbeitest du denn eine 5-Tage-Woche? Bei mir ist es z.B. eher auf 6 oder 7 verteilt. Aber ich habe auch nur eine Wochenarbeitszeit von 23,4 Stunden 😊 Somit sind aktuell nach zwei Tagen Anwesenheit in der Schule noch 8 Stunden ca. übrig (denn eine Stunde die Woche ist Englisch-Unterricht per VK), sind noch Konferenzen o.ä. dann noch weniger und die erlaube ich mir dann auf die 7 Tage zu verteilen (schaffe es aber selten in der Zeit alles, daher arbeite ich in der Regel die kompletten Ferien mit raus und komme nie auf meine 30 Urlaubstage).

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Mai 2021 18:04

Zitat von Susannea

Arbeitest du denn eine 5-Tage-Woche? Bei mir ist es z.B. eher auf 6 oder 7 verteilt. Aber ich habe auch nur eine Wochenarbeitszeit von 23,4 Stunden 😊 Somit sind aktuell nach zwei Tagen Anwesenheit in der Schule noch 8 Stunden ca. übrig (denn eine Stunde die Woche ist Englisch-Unterricht per VK), sind noch Konferenzen o.ä. dann noch weniger und die erlaube ich mir dann auf die 7 Tage zu verteilen (schaffe es aber selten in der Zeit alles, daher arbeite ich in der Regel die kompletten Ferien mit raus und komme nie auf meine 30 Urlaubstage).

Ich arbeite keine 5 Tage, aber O.Meier betont das so oft, dass sie lieber feste Arbeitszeiten haben will. Es ist ja nicht unmöglich, das auch als Lehrerin hinzubekommen.

Und: Ich rede natürlich von Vollzeit. Alles andere ist schlecht vergleichbar, wenn jetzt jeder mit seinen Reduzierungen um die Ecke kommt.

Beitrag von „s3g4“ vom 2. Mai 2021 18:08

[Zitat von yestoerty](#)

Berufskolleg:

Wenn die Außentür aufgeschlossen ist, können wir die innere Tür selbst aufschließen. Wer am Wochenende/ in den Ferien rein will, muss aber dem Hausmeister am Wochenende/ in den Ferien vorher Bescheid sagen, wann und wie lange, damit der die äußere Türe aufschließt.

Ich kann auch eine Außentür öffnen. Daher sind mir die Schließzeiten der Hausmeister ziemlich egal. Selbst wenn die die Türen verschlossen sind, kann man sie von Innen immer noch öffnen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Mai 2021 18:58

[Zitat von Sissymaus](#)

Ich hab festgestellt, dass man alles einfordern muss.

Dazu habe ich keine Lust mehr. Und keine Kraft. Ich schaffe es nicht mehr, meine Expertise von Amateurinnen in Zweifel ziehen zu lassen.

Ich kann meinen Unterricht auch mit schlechter Ausstattung halten. Meine didaktische Begabung gleicht das aus. Dann haben die anderen Recht und ich meine Ruhe.

Beitrag von „DpB“ vom 2. Mai 2021 19:18

Was mich mal interessieren würde: Wie sieht's denn gerade an den anderen berufsbildenden Schulen (das dürften die mit den meisten RICHTIG teuren Räumen sein) mit 'ner Alarmanlage aus? Die ist nämlich bei uns der zweite Grund, dass nicht jeder einen Schlüssel hat. Sobald der Hausmeister weg ist, ist die scharfgeschaltet.

Ein Ref hat die übrigens vor Jahren mal unfreiwillig ausprobiert. Seitdem wissen wir, dass die Polizei erstens sehr schnell da ist, und zweitens den Hund vorschickt 😄

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Mai 2021 19:54

An der Grundschule meiner Kinder hat inzwischen jeder Lehrer einen Chip zum Alarmanlage scharfschließen, denn die Putzkräfte, die sonst als letztes gekommen sind und abgeschlossen haben kommen nun erst nachts. Daher schließt eben immer einer der Lehrer oder Erzieher die Alarmanlage scharf, wobei Hort- und Schulflur einzeln scharf zu schließen gehen.

Beitrag von „Palim“ vom 2. Mai 2021 20:00

[Zitat von Susannea](#)

hat inzwischen jeder Lehrer einen Chip zum Alarmanlage scharfschließen

Deshalb die Impfung! 😎

Beitrag von „kodi“ vom 2. Mai 2021 20:00

Wir haben alle einen Schlüssel.

Gäbe es den nicht, wäre das für mich ein Versetzungsgrund.

Ich muss öfter für eins meiner Fächer etwas anliefern. Das geht nur, wenn keine Schüler da sind.

Beitrag von „Tom123“ vom 2. Mai 2021 20:03

[Zitat von Palim](#)

Ja, stimmt, sehe ich auch so.

Und nein, ein Klassenraum ist zwar eine Stelle, an der ich Arbeit verrichte, die dann auch zu meinem Dienst gehört, ABER ein Arbeitsplatz, womöglich entsprechend der gängigen Vorgaben, ist dort für mich nicht eingerichtet.

Letztlich geht es doch darum, dass Schulen sehr unterschiedlich ausgestattet sind. Aber gerade im Grundschulbereich kenne ich es, dass durchaus viele Kollegen in ihrem Klassenzimmer gerne arbeiten. Mein Klassenzimmer ist auch perfekt ausgestattet. PC, Drucker, Internet, Schränke für eigene Materialien, etc.. Dazu habe ich in der Schule unsere ganzen Materialien und Lernmittel vor Ort. Zu Hause habe weder Drucker noch Scanner noch Laminiergerät. Natürlich weiß ich auch, dass wir privilegiert sind und andere Schulen schlechter ausgestattet sind. Aber zu mindestens bei uns im Landkreis sind die meisten Grundschulen ähnlich gut aufgestellt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Mai 2021 20:25

Zitat von DpB

Was mich mal interessieren würde: Wie sieht's denn gerade an den anderen berufsbildenden Schulen (das dürften die mit den meisten RICHTIG teuren Räumen sein) mit 'ner Alarmanlage aus? Die ist nämlich bei uns der zweite Grund, dass nicht jeder einen Schlüssel hat. Sobald der Hausmeister weg ist, ist die scharfgeschaltet.

Ein Ref hat die übrigens vor Jahren mal unfreiwillig ausprobiert. Seitdem wissen wir, dass die Polizei erstens sehr schnell da ist, und zweitens den Hund vorschickt 😄

Hatte ich schon geschrieben, meine ich: Wir haben eine Alarmanlage, die über Nacht angeschaltet ist.

Wir haben die bei einer Weihnachtsfeier auch schon mal versehentlich ausgelöst... 😊 Das hat unser Schulleiter, der auch noch zu später Stunde anwesend war, dann aber mit der Polizei geklärt 😎.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Mai 2021 20:30

Zitat von Tom123

Zu Hause habe weder Drucker noch Scanner noch Laminiergerät.

Wow, echt nicht?! Brauchst du die privat nicht auch manchmal? Gerade Drucker und Scanner sind bei uns auch für privaten Schriftverkehr oft im Einsatz; das Laminiergerät, das ich mir vor etlichen Jahren mal günstig beim Discounter gekauft habe, haben wir auch schon so manches Mal privat benutzt (dienstlich noch nie, aber da muss ich eh so gut wie nie irgendwas laminieren; das letzte Mal habe ich für die / in der Schule vor ca. 8 Jahren etwas laminiert...).

Beitrag von „Frechdachs“ vom 2. Mai 2021 20:34

Wir haben auch feste Schließzeiten, die auch wienweit gelten. Manchmal ist es schon etwas mühsam, da wir nur einen Verwaltungs-PC und einen Kopierer für ca. 50 Lehrer haben (dazu noch 2 weitere PCs, mit denen man aber keine Verwaltungstätigkeiten machen kann).

Trotzdem versuche ich zu festen Zeiten zu arbeiten und möglichst nichts nach Hause mitzunehmen (habe auch zu Hause keinen Arbeitsplatz (nur PC und ein kleines Regalbrett, sonst Küchentisch). Mein Unterricht usw ist halt von vorhandener Struktur abhängig.

Beitrag von „Tom123“ vom 2. Mai 2021 20:48

[Zitat von Humblebee](#)

Wow, echt nicht?! Brauchst du die privat nicht auch manchmal?

Ich hatte das früher alles zu Hause. Irgendwann habe ich mich daran gewöhnt alles nur noch in der Schule auszudrucken. Parallel bin ich angefangen möglichst viel digital zu machen. Irgendwann ging dann der Drucker kaputt und ich habe keinen neuen angeschafft. Private Ausdrucke habe ich vielleicht 3-4 mal im Jahr. Der letzte war der Termin beim Impfzentrum und den Zettel durfte ich in der Schule netterweise ausdrucken. Man kann unwahrscheinlich viel digital machen, wenn man es versucht.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 3. Mai 2021 10:31

Geht mir genauso:

Zitat von Humblebee

Wow, echt nicht?! Brauchst du die privat nicht auch manchmal? Gerade Drucker und Scanner sind bei uns auch für privaten Schriftverkehr oft im Einsatz; das Laminiergerät, das ich mir vor etlichen Jahren mal günstig beim Discounter gekauft habe, haben wir auch schon so manches Mal privat benutzt (dienstlich noch nie, aber da muss ich eh so gut wie nie irgendwas laminieren; das letzte Mal habe ich für die / in der Schule vor ca. 8 Jahren etwas laminiert...).

Ohne Drucker käme ich nicht klar. Und einen Scanner hab ich zusätzlich über meine Handy-App. Alles nutze ich oft, um private Schriftstücke zu digitalisieren. Nicht alles, was man bekommt und weiterverarbeitet, kommt per Mail. Ich drucke auch mal für meine Kinder (Schule/Uni) aus. Auch wenn vieles (Kündigungen zB) mittlerweile digital geht, so ist das doch vielfach erst seit kurzer Zeit möglich und wird nur langsam mehr.

Zusätzlich drucke ich aber auch für mein Hobby. Ich käme also ohne diese Geräte privat nicht aus.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 3. Mai 2021 10:35

Zitat von O. Meier

Dazu habe ich keine Lust mehr. Und keine Kraft. Ich schaffe es nicht mehr, meine Expertise von Amateurrinnen in Zweifel ziehen zu lassen.

Ich kann meinen Unterricht auch mit schlechter Ausstattung halten. Meine didaktische Begabung gleicht das aus. Dann haben die anderen Recht und ich meine Ruhe.

Das stimmt natürlich. Ich finde es aber nicht allzuschlimm, wenn ich einmal im Jahr im Internet nach was passendem suchen muss und anschließend den Antrag dazu ausfülle, der bei uns relativ kurz ist. Das kostet mich keine Kraft.

Kann ich auch lassen, aber meine 3D-Drucker bereichern den Unterricht ungemein. Der "Aufwand" hat sich also gelohnt. Ich will doch auch auf der Höhe bleiben was Technik angeht. Und dass der Schulträger erkennt, was Stand der Technik im Maschinenbau ist: Da sitzen keine Menschen, die das wissen können.

In großen Unternehmen muss man sowas auch einfordern. Da bekommt man auch nicht einfach so neue Technik hingestellt.

Für allgemeine Dinge wie eine Grund-Klassenraumausstattung ist die Schulleitung zuständig. Und die macht das auch mit Vehemenz. Wir sind wirklich gut ausgestattet.

Beitrag von „Kiggie“ vom 3. Mai 2021 10:54

[Zitat von Sissymaus](#)

Wir sind wirklich gut ausgestattet.

Was Software angeht, kann ich da auch nicht meckern.
Diverse Simulationsprogramme, die ich gut und sinnvoll im Unterricht einsetzen kann.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 3. Mai 2021 11:35

Na, wenn ich nicht reinkäme wann und wo ich muss, wäre aber was los. Ich habe der Fächer wegen schon einiges an "Schlüsselgewalt", sowohl was Sportanlage als auch Kunst-/Werkräume angeht, ich hab sogar nen Schlüssel für den "kleinen Musiksaal", weil ich den für Spanisch nutze... und insbesondere durch SpRt und AG bin ich gern mal "letzte Lehrkraft", Freitags sowieso. Unser Hausmeister weiß es, und macht zum Glück keinen Stress... was ich hier teilweise lese... schon mal überlegt, wann und wie ich Kunstobjekte/Werkstücke wertenn soll, die in der Schule lagern? Eben...

Zumindest im Normalbetrieb (hoffentlich bald wieder) kein großes Ding.

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Mai 2021 12:02

[Zitat von Sissymaus](#)

In großen Unternehmen muss man sowas auch einfordern. Da bekommt man auch nicht einfach so neue Technik hingestellt.

Ja, kann sein. Und wenn ich da dann ständig blöde Antworten bekäme, gäbe ich es auch auf.

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. Mai 2021 12:21

[Zitat von Tom123](#)

Man kann unwahrscheinlich viel digital machen, wenn man es versucht.

Das kann man sicherlich (und mache ich auch; damit sollte man sich als Lehrkraft im kaufmännischen Bereich wohl auskennen). Aber für viele "formelle" Briefe wird ja noch immer eine Originalunterschrift benötigt; da reicht ein Scan nicht. Zudem nutze ich unseren Drucker aber auch oft für Scans.

Beitrag von „Firelilly“ vom 12. Mai 2021 15:44

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nein

Ernsthafte Frage, warum nicht?

(bezog sich auf:)

[Zitat von Firelilly](#)

Könnte man dem Hausmeister nicht sagen, er soll die Zeit an andere Stelle wieder reinholen?

Bei uns geht das doch auch und man erwartet ständig einsatzbereit zu sein.

Beitrag von „fossi74“ vom 12. Mai 2021 17:49

Das alte Problem: Schule und Lehrkräfte unterstehen dem Schulträger, also meist dem Land - Hausmeisterin und Sekretär unterstehen dem Sachaufwandsträger, also meist der Kommune. Folge: Der SL kann den Haumei mal götzvonberlichingen. Und zwar kreuzweise, wenns sein muss.

Beitrag von „Tom123“ vom 12. Mai 2021 20:10

[Zitat von fossi74](#)

Das alte Problem: Schule und Lehrkräfte unterstehen dem Schulträger, also meist dem Land - Hausmeisterin und Sekretär unterstehen dem Sachaufwandsträger, also meist der Kommune. Folge: Der SL kann den Haumei mal götzvonberlichingen. Und zwar kreuzweise, wenns sein muss.

Ich glaube, dass die SL sich dort nur mal richtig dafür einsetzen muss. So etwas ist letztlich Kinderkram. Die Bereitschaft eines Hausmeisters oder zu mindestens bestimmte Öffnungszeiten kosten letztlich kaum etwas. Man kann auch Schlüssel verteilen und das einfach mit einer guten Versicherung abdecken. Notfalls geht man halt den Weg über die Politik.

Aber viele Schulleitungen sehen das Problem nicht. Nach dem Motto: Es kommt ja sowieso keiner.

Beitrag von „DpB“ vom 12. Mai 2021 20:19

[Zitat von fossi74](#)

Das alte Problem: Schule und Lehrkräfte unterstehen dem Schulträger, also meist dem Land - Hausmeisterin und Sekretär unterstehen dem Sachaufwandsträger, also meist der Kommune. Folge: Der SL kann den Haumei mal götzvonberlichingen. Und zwar kreuzweise, wenns sein muss.

Es dürfte auch eine Rolle spielen, dass Hausmeister als nicht-Beamte andere Arbeitszeitregelungen haben als wir. DA gelten Ruhezeiten, maximale Arbeits- und Mindestpausenzeiten usw. Und wenn der HM sowieso mit Vollzeit verplant ist, wird es kaum möglich sein, da an anderer Stelle was reinzuholen.

Beitrag von „Firelilly“ vom 12. Mai 2021 21:58

Zitat von DpB

Und wenn der HM sowieso mit Vollzeit verplant ist, wird es kaum möglich sein, da an anderer Stelle was reinzuholen.

Das geht bei einem Lehrer doch auch. Dann muss er halt den Rasen seltener mähen oder das Laub im Herbst auf dem Schulhof weniger gründlich entfernen.

Klingt merkwürdig? Ja! So fühle ich mich immer, wenn mir etwas aufgetragen wird. Als ob man mal eben Zeit bei Unterrichtsvorbereitung, Korrekturgenauigkeit etc. einsparen kann...

Meine Argumentation sollte auch weniger anklagen, dass es beim Hausmeister nicht geht, sondern sollte deutlich machen, dass im Lehrerberuf viel zu viel Forderungen dieser Form gehen und als selbstverständlich gelten.

Beitrag von „DpB“ vom 12. Mai 2021 22:06

Zitat von Firelilly

Meine Argumentation sollte auch weniger anklagen, dass es beim Hausmeister nicht geht, sondern sollte deutlich machen, dass im Lehrerberuf viel zu viel Forderungen dieser Form gehen und als selbstverständlich gelten.

Da sind wir völlig einer Meinung (wobei ich inzwischen einfach "nein" sage, wenn mir was zu blöd ist. Keine Karriereambitionen und wenig zu verlieren). Dass es in beiden Fällen idiotisch ist... unbenommen. Nur kann man's mit den einen rechtlich (!) halt machen, mit den anderen nicht. Und außer dem rechtlichen Aspekt interessiert doch zumindest oberhalb der Schulleitungen niemanden mehr irgend etwas, DAS hat das letzte Jahr ja mehr als deutlich gezeigt.

Beitrag von „Firelilly“ vom 12. Mai 2021 23:11

Danke für Deinen Beitrag!

Zitat von DpB

Und außer dem rechtlichen Aspekt interessiert doch zumindest oberhalb der Schulleitungen niemanden mehr irgend etwas, DAS hat das letzte Jahr ja mehr als deutlich gezeigt.

Ich finde es außerdem total schrecklich, wie der Dienstherr sich verhalten halt. Impfungen in SH muss man als Lehrkraft selber organisieren, es bekommen diejenigen eine Impfung die Glück oder (wie ich) Vitamin B im medizinischen Bereich haben.

Das kann doch nicht sein. Aus Fürsorgepflicht hätte der Dienstherr an jeden Schule Impfteams schicken müssen mit entsprechenden Angeboten für die Lehrkräfte, Hausmeister/innen, Sekretär/innen. Hat er aber nicht und das empfinde ich als einen riesigen Skandal.

So geht der Dienstherr mit uns um, so egal ist unsere Gesundheit.

In SH gibts kein Weihnachtsgeld, keine Impfungen, es gibt gar nichts seitens des Dienstherrn.

Am liebsten hätte der, dass wir die Impfung selber organisieren und in die Ferien oder zumindest auf den Freitag Nachmittag legen.

Wenn ich schon beim Ersteren gezwungen bin auf mein eigenes Vitamin B zu vertrauen (anstatt vom Dienstherrn eine Impfung zu bekommen), dann muss sich der Dienstherr nicht wundern, wenn man das für sich günstig legt. Fühle mich, mal wieder, total verkauft und verarscht und dieses Gefühl führt zu einer destruktiven Rebellionshaltung bei mir.

Es ist einfach, wie es in den Wald hineinruft...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. Mai 2021 23:27

Interessant. Hier hat die Gewerkschaft und der Personalrat rebelliert, weil das Schulamt (bzw. der Krisenstab) die Impfungen zentral organisieren wollte. So scheiden sich die Geister (und man sieht mal wieder: jede Entscheidung ist falsch.)

kl. falscher Frosch

Beitrag von „Kris24“ vom 12. Mai 2021 23:32

bei uns war auch Windhundprinzip, ich war in der 1. Woche nicht dabei, weil ich an dem Tag, als die Termine Punkt 8 Uhr für die nächsten 3 Wochen freigeschaltet wurden, 2 Stunden Notbetreuung hatte. In der Woche darauf konnte einen abgesagten Termin für den selben Tag ergattern.

Danach war lange Zeit die Chance kurz nach Mitternacht am besten. Inzwischen werden die Termine über den Tag freigeschaltet (3 Wochen im Voraus).

Einerseits ist Windhundprinzip ungerecht, andererseits ist es gut, wenn man selbst der schnellste Windhund ist oder ihn kennt. Ein Freund meiner Nichte hat mindestens 20 Termine für alle möglichen Verwandten und Bekannte ausgemacht (u. a. für meine Mutter). Ich hätte sicher länger warten müssen, hätte ich nicht selbst den Termin ausmachen können.

Beitrag von „Palim“ vom 13. Mai 2021 11:35

Hier haben es die Kommunen organisiert und die Impfungen liegen bei vielen, die ich kenne, genau an den schulfreien Tagen um Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Nach Ostern war genug Zeit und es hat nur einen Kollegen für 1 Woche Krankschreibung gebracht. Dieses Mal ist nicht so viel Zeit.

Da wir nicht genügend Stunden für die Notbetreuung und keine mehr für Vertretungen haben, müssen die Schüler dann in Distanz - sprich: zu Hause bleiben.

Ich habe Sorge, dass das Vertretungskonzept der Zukunft wird, lassen sich doch darüber noch mehr Gelder einsparen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Mai 2021 11:38

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

So scheiden sich die Geister (und man sieht mal wieder: jede Entscheidung ist falsch.)

Genauso ist es! "Man" - wer auch immer das in den einzelnen Fällen ist - kann es doch nie allen recht machen und Gemecker gibt's immer! (Irgendwie habe ich das Gefühl, das hatte ich erst vor kurzem schon mal hier geschrieben...)

Und dass in SH sowieso alles schlecht ist - viel, viel schlechter als in allen anderen Bundesländern - wissen wir doch nun mittlerweile auch 😊 . [Firelilly](#) : Kann es sein, dass du dich da immer weiter 'reinsteigerst?

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Mai 2021 11:39

[Zitat von Palim](#)

Ich habe Sorge, dass das das Vertretungskonzept der Zukunft wird, lassen sich doch darüber noch mehr Gelder einsparen.

Aber auch die Kinder zuhause müssen ja Aufgaben bekommen und wenn der Lehrer krank ist, dann gibt es von ihm keine. Also muss doch jemand etwas Zeit für die Klasse haben.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 13. Mai 2021 11:42

[Zitat von Palim](#)

Ich habe Sorge, dass das das Vertretungskonzept der Zukunft wird, lassen sich doch darüber noch mehr Gelder einsparen.

...dem solltest du im September aktiv entgegenwirken können...

Beitrag von „Palim“ vom 13. Mai 2021 11:54

Zitat von Susannea

Aber auch die Kinder zuhause müssen ja Aufgaben bekommen und wenn der Lehrer krank ist, dann gibt es von ihm keine. Also muss doch jemand etwas Zeit für die Klasse haben.

Notfallplan, wird Anfang des Schuljahres verteilt. Sonst hängt er in der Klasse an der Pinnwand.

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Mai 2021 11:58

Sowas gibt es bei uns nicht, wäre auch vollkommen unsinnig, weil man ja nie weiß, wie weit man wirklich gerade ist.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Mai 2021 12:21

Notfallplan, gültig zwischen Sommerferien und Herbstferien:

- Wiederholung und Training der Themen aus dem vorherigen Schuljahr

Notfallplan, gültig zwischen Herbstferien und Weihnachtsferien:

- Wiederholung und Training der Themen aus dem ersten Quartal

Notfallplan, gültig zwischen Weihnachtsferien und Ostern:

- Wiederholung und Training der Themen aus dem zweiten Quartal

Notfallplan, gültig zwischen Ostern und Sommer:

- Wiederholung und Training der Themen aus dem 3. Quartal

Man kann das Ganze natürlich noch weiter verfeinern (monatsweise) oder vergrößern (Generell "Wiederholung aus dem letzten Schuljahr und allgemeine Übungen zur Rechtschreibung und zum Einmaleins. In SU ein allgemeines Thema, welches irgendwann vorkommen kann.

kl. gr. frosch

P.S.: Das war ein pauschaler Notfallplan zur kurzfristigen Vertretung aus Sicht der Grundschule. Möglich wäre das natürlich. Auch fast ohne Probleme.

P.P.S.: ich weiß, dass Schulen das in diesem Schuljahr auch so hatten. Zu Beginn des Schuljahres haben die Kinder eine Mappe mit Übungsaufgaben zur Wiederholung mitbekommen. Hätte man spontan in den Distanzunterricht gehen müssen, hätten die Kinder was für ein paar Tage was zum Arbeiten gehabt.

Beitrag von „Palim“ vom 13. Mai 2021 13:21

Zitat von Susannea

Sowas gibt es bei uns nicht, wäre auch vollkommen unsinnig, weil man ja nie weiß, wie weit man wirklich gerade ist.

Nein, wusste ich anfangs des Schuljahres auch nicht und sonst in anderen Jahren auch nicht.

Es ist ein „Notfall“-Plan, 1x1 und Rechtschreibung und lesen passen immer, im Klassenraum kann man zudem Übendes Lernen einrichten oder ein anderes System mit differenzierten Aufgaben die bereit stehen und im Notfall eingesetzt werden können.

Auf meinem Plan stehen Wiederholungen in ohnehin angeschafften Arbeitsheften und vorab reservierte Seiten des Lesebuches, die ich sonst vielleicht eher auslassen würde.

Wenn ich es vorab weiß, kann ich auch anderes nutzen, derzeit haben die SuS ohnehin in allen Klassen Wochenpläne.

Ich finde das System nicht optimal. Vielleicht ist es auch mal wichtig, dass in der Öffentlichkeit ankommt, dass es seit 20 Jahren doof ist, auf dem Rücken der Lehrkräfte und auf Kosten prekär angestellter Vertretungen, deren Stunden nie nicht ausreichen, deren Erhöhung nicht vorgesehen ist, deren Mehrarbeitsanträge ein Bürokratiemonster sind und insgesamt das System weiter und weiter aushöhlt. Hier sparen manche Bundesländer sehr viel Geld ein und erwarten Beaufsichtigung oder gar Unterricht zum Nulltarif.

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Mai 2021 14:48

Bei uns liegen Wochenpläne und Arbeitshefte leider bei viel im Klassenraum, Bücher eh